

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XI
Tabellenverzeichnis.....	XIX
Anhangsverzeichnis.....	XXIX
1 Einführung.....	1
1.1 Forschungsgegenstand.....	2
1.1.1 Lernfeldbasierte Curricula als Grundlage berufsbegleitenden Schulunterrichts	2
1.1.2 Bipolare Strukturen volkswirtschaftlicher Bildungsinhalte	14
1.2 Diskussionsstand lernfeldbasierter Curricula	18
1.3 Forschungsbedarf und Hypothesenformulierung	25
1.3.1 Hypothesengenerierung zur volkswirtschaftlichen Curriculargenese	25
1.3.2 Hypothesengenerierung zur Dimensionierung volkswirtschaftlicher Inhalte innerhalb lernfeldbasierter Curricula	28
1.3.3 Modelltheoretische Fundierung zur Hypothesengenerierung – der Einfluss personenbezogener Merkmale auf die subjektive Inhaltsbewertung	34
1.3.3.1 Hypothesengenerierung zu geschlechtsspezifischen Merkmalen	47
1.3.3.2 Hypothesengenerierung zu ausbildungsspezifischen Merkmalen.....	51
1.3.3.3 Hypothesengenerierung zu berufserfahrungsspezifischen Merkmalen.....	55
1.3.3.4 Hypothesengenerierung zu fachstudienspezifischen Merkmalen.....	58
1.3.3.5 Hypothesengenerierung zur subjektiven Bewertung zeitlicher Rahmenbedingungen	61

1.3.4 Hypothesengenerierung zur inhaltskonstituierenden Wirkung der IHK-Abschlussprüfung	69
1.4 Forschungsaufbau und Struktur der Arbeit.....	71
2 Die volkswirtschaftliche Curriculargenese aus wirtschaftshistorischer Sicht	77
2.1 Heterogene Themenimplementierung im schulischen und akademischen Bildungsbereich während des Merkantilismus	77
2.2 Die Ausrichtung kaufmännischer Bildungsinhalte im Kontext neuhumanistischer Geistesströmungen	87
2.3 Kaufmännische Curricularentwicklungen im Kontext aufkommender institutioneller Berufsbildung im frühen 20. Jahrhundert	100
2.4 Die Inhalte kaufmännischen Unterrichts während des Ersten Weltkriegs.....	124
2.5 Strukturelle Entwicklung des kaufmännischen Schulsystems während der Weimarer Republik	127
2.6 Die Volkswirtschaftslehre als Ideologieträger während der nationalsozialistischen Zeit.....	142
2.7 Die Entwicklung eines eigenständigen volkswirtschaftlichen Fachs während der Nachkriegszeit.....	155
3 Zwischenergebnis: Die Bedingungsfaktoren volkswirtschaftlicher Curriculargenese	185
4 Die strukturelle Neuorganisation in Form handlungsorientierter Lernfeldcurricula	191
5 Die empirische, fragebogengestützte Überprüfung aktueller Rahmenlehrpläne	205
5.1 Begründung der Methodenwahl	205
5.2 Beschreibung der Zielgruppe.....	206
5.2.1 Zielgruppenbeschreibung anhand der curricularen Auswahl	208

5.2.2	Quantitative Zielgruppenbeschreibung	211
5.3	Aufbau und Struktur des Fragebogens	213
5.3.1	Auswahl der Fragestellung	218
5.3.2	Auswahl der Frageform	219
5.3.3	Auswahl der Skalierung.....	221
5.3.4	Gütekriterienermittlung des Erhebungsinstruments	222
5.3.5	Exkurs: Messniveau der Variablen und die ,undermeasurement-Kontroverse‘	226
5.4	Zeitlicher Verlauf der empirischen Studie	228
6	Ergebnisse der Studie	231
6.1	Deskriptive Verteilungsgrößen.....	231
6.1.1	Personelle Verteilung	231
6.1.2	Inhaltsbezogene Relevanzbewertung.....	232
6.1.3	Bewertung der zeitlichen Vorgaben	243
6.1.4	Sozialform und Medieneinsatz	247
6.2	Induktive Auswertung zur Hypothesenüberprüfung.....	251
6.2.1	Korrelationen zu fachinhaltlichen Bewertungen basierend auf Persönlichkeitsmerkmalen.....	251
6.2.1.1	Geschlechtsspezifische Ergebnisse.....	251
6.2.1.2	Ausbildungsspezifische Ergebnisse.....	252
6.2.1.3	Erfahrungsspezifische Ergebnisse.....	257
6.2.1.4	Fachstudienbezogene Ergebnisse.....	258
6.2.2	Soziodemographisch basierte Korrelationsbeziehungen unterrichtlicher Faktoren	260
6.2.2.1	Soziodemographische Einflüsse auf zeitliche Unterrichtsfaktoren	260
6.2.2.2	Soziodemographische Einflüsse auf die Unterrichtsorganisation.....	269
7	Die Abschlussprüfung der IHK als inhaltskonstituierender Faktor.....	271
8	Einordnung der quantitativen Ergebnisse	283

9	Studienergebnisse und -restriktionen.....	289
9.1	Untersuchungsrestriktionen und weitergehender Forschungsbedarf	289
9.2	Ergebnis und Ausblick	292
10	Anhang.....	299
11	Literaturverzeichnis.....	421